

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet					
Geschäfts- und Betriebsunkosten	RM 2 589 393	RM 2 679 507	RM 2 544 832	RM 2 071 279	—
Löhne und Gehälter	—	—	—	—	1 141 556
Soziale Abgaben	—	—	—	—	77 350
Zinsen	500 647	675 219	415 590	340 692	114 911
Abschreibungen auf Anlagen	543 613	583 420	506 750	491 309	617 141
Sonstige Abschreibungen	—	—	—	—	499 300
Besitzsteuern	204 121	399 006	310 617	311 574	170 855
Sonstige Aufwendungen	—	—	—	—	1 312 244
Sonderabschreibungen und Auffüllung des Reservefonds	—	—	—	5 000 000 ¹⁾	—
Gewinn	344 332	983 560	289 048	—	60 075
Summa	4 172 108	5 320 714	4 066 838	8 214 854	3 993 433
Kredit					
Gewinnvortrag vom Vorjahr	30 621	317 615	246 431	274 596	—
Geschäftsgewinn	4 141 487	5 003 099	3 820 407	2 363 760	—
Bruttogewinn	—	—	—	—	2 719 070
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	1 274 363 ²⁾
Entnahme aus Reservefonds (Verlustdeckung)	—	—	—	576 498	—
Buchgewinn aus Kapitalherabsetzung	—	—	—	5 000 000	—
Summa	4 172 108	5 320 714	4 066 838	8 214 854	3 993 433

¹⁾ Sonderabschreibungen: 1. auf Grundstücke in Berlin und Ketschendorf 316 280 RM, 2. auf Gebäude in Berlin und Ketschendorf 507 720 RM, 3. auf Maschinen und maschinelle Anlagen in Berlin und Ketschendorf 925 055 RM, 4. auf Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar in Berlin und Ketschendorf 421 370 RM, 5. Wertminderungen a) auf sonstige Aktiva 1 653 660 RM, b) Rückstellungen für Wertminderungen und Risiken, die durch die gegenwärtige, unsichere politische und wirtschaftliche Lage bedingt sind 925 192 RM. Reservefonds-Auffüllung (auf 516 000 RM) 250 723 RM. Summa 5 000 000 RM.

²⁾ Einschl. 925 191 RM Rückl.-Auflösung (vergleiche Fußnote ¹⁾ zur Bilanz).

Die Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats betragen in 1932: 61 560 RM bzw. 6000 RM.

Aus dem **Geschäftsbericht 1932**: Die seit mehreren Jahren andauernde Weltwirtschaftskrise hat sich trotz einiger Ansätze zu einer Wirtschaftsbelebung im Jahre 1932 eher noch verschärft. Der Gesamtumsatz unseres Konzerns betrug im Jahre 1932 wertmäßig noch 66,16 % desjenigen vom Jahre 1931 und 43,95 % des Umsatzes vom Jahre 1930; mengenmäßig ist der Rückgang geringer. Das Exportgeschäft leidet noch immer unter teilweise sogar erheblich verschärften Sperrzöllen.

Währungsschwankungen und den Schwierigkeiten im internationalen Zahlungsverkehr. Infolge der ungewöhnlichen Verhältnisse waren auch im Berichtsjahr Verluste an Devisen, Außenständen und Materialbeständen nicht zu vermeiden, sie machten in Verbindung mit dem geringen Absatz ein gewinnbringendes Arbeiten kaum möglich. Der Ausfall konnte trotz aller Anstrengungen durch Verminderung der Unkosten jeder Art nicht weit gemacht werden.

Deutsche Telefonie Aktiengesellschaft (Detag).

Sitz in Berlin-Schöneberg, Geneststraße 5.

Vorstand: Alfred Hoffmann.**Aufsichtsrat:** Vors.: Gen.-Dir. Prof. Jens Bache-Wiig; Stellv.: Ernst Sabersky, Dr. W. F. Matthias, A. G. P. Sanders, Berlin.**Gegründet:** 17./9. 1924; eingetragen 6./10. 1924.**Zweck:** Vertrieb von Erzeugnissen der elektrotechnischen und phonetischen Industrie, von Stark- u. Schwachstromanlagen, insbesondere Fernsprechanlagen aller Art (durch Verkauf oder Vermietung), Verkauf von Radio-Anlagen und Sprechmaschinen.**Kapital:** 50 000 RM in 50 Nam.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. Die G.-V. vom 20./4. 1926 sollte über Erhöhung um 50 000 RM be-

schließen. Dieser Beschluß ist nicht zur Durchführung gekommen.

Großaktionäre: Mix & Genest A.-G., Berlin-Schöneberg (Standard Elektrizitäts-Ges.-Konzern).**Geschäftsjahr:** Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Forderung an Konzernfirmen 43 633, Verlustvortrag 1./1. 1932 12 120. — **Passiva:** A.-K. 50 000, gesetzliche Reserve 5753. Sa. 55 753 RM.**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Verlustvortrag 1./1. 1932 12 120 RM. — **Kredit:** Verlustvortrag 31./12. 1932 12 120 RM.**Dividenden 1927—1932:** 0 %.**Zahlstelle:** Ges.-Kasse.

Elektricitäts-Lieferungs-Gesellschaft.

Sitz in Berlin NW, Friedrich-Karl-Ufer 2/4.

Verwaltung:**Vorstand:** Rechtsanw. Dr. Heinrich Hertzsch, Obering. Dipl.-Ing. Karl Kühn, beide Dresden; Stellv.: Fritz Becker, Berlin.**Aufsichtsrat:** Vors.: Dir. Rudolf Schmidt, Niedersedlitz; Stellv.: Dr. Wilhelm Koeppl (Berl. Handels-Ges.), Berlin; Bankier Fritz Andreae (Hardy & Co.), Berlin; Geheimrat Dr. Herm. Bücher (AEG.), Berlin; Bank-Direkt. Joseph Chuard (Bank für elektr. Unternehmen), Zürich; Fabrikant Herbert Ender, Bornstedt; Bank-Direkt. Carl Goetz (Dresdner Bank), Berlin;

Dir. Dr. Ernst Lemcke (AEG), Berlin; Prof. Alfred Rachel (AEG), Berlin.

Entwicklung:

Die Ges. wurde am 8./4. bzw. 22./5. 1897 gegründet; eingetragen 11./6. 1897.

Für den durch die Sequestration des Elektrizitätswerkes Craiova (Rumänien) entstandenen Schaden hat die Ges. i. J. 1931 vom Reich eine Stammschädigung von nom. 201 250 RM und einen Wiederaufbauzuschlag von nom. 50 800 RM in 6 % Reichsschuldbuchforderungen erhalten.